

TIERE DES JAHRES 2021



ROTKEHLCHEN (*Erithacus rubecula*) – Vogel des Jahres

Bis März dieses Jahres konnte man auf der Webseite des Naturschutzbundes (NABU) aus einer Vorauswahl den Vogel des Jahres 2021 wählen. Gestartet wurde die Aktion zur Feier des 50. Jubiläumsjahres. Gewonnen hat dabei das Rotkehlchen und ist somit der erste öffentlich gewählte Vogel des Jahres. Mit seiner leuchtend orangen Brust und dem „tröpfelnden“ Gesang gehört der circa 15 cm große Vogel zu den beliebtesten Singvögeln Deutschlands. Ob Männchen oder Weibchen spielt bei der Färbung keine Rolle. Beide haben im Erwachsenenalter ein farbenfrohes Brustgefieder, nur den Jungvögeln fehlt die Färbung.

ZAUNEIDECHSE (*Lacerta agilis*) – Lurch des Jahres

Mit steigenden Temperaturen steigt auch die Chance, eine Zauneidechse zu sehen. Die wechselwarmen Tiere brauchen das Sonnenlicht, um ihre Körperfunktionen vollständig ausführen zu können. So sitzen Zauneidechsen beispielweise morgens und nachmittags an einem möglichst sonnigen und warmen Ort, bevor sie auf die Jagd gehen. Zauneidechsen sind circa 12 bis 25 cm lang. Die Größe variiert stark, da Zauneidechsen, wenn sie gefangen und am Schwanz festgehalten werden, diesen abwerfen. Nach dem Abwurf zuckt der Echsenschwanz für einige Minuten, was Fressfeinde ablenkt und der Eidechse somit die Flucht ermöglicht.



BRAUNER BÄR (*Arctia caja*) – Schmetterling des Jahres

Für viele unbekannt ist der Schmetterling des Jahres, der Braune Bär. Das ist jedoch kaum verwunderlich, da er sich meist nur nachts oder in der Dämmerung zeigt. Er gehört zu den sogenannten Nachtfaltern. Als typischer Nachtfalter versteckt er sich tagsüber in der Vegetation. Sobald die Sonne dann untergegangen ist, fängt der Falter an, auf Nahrungssuche zu gehen. Der Name des Braunen Bären rührt übrigens von den langhaarigen Raupen, deren feine rostbraune Härchen denen eines Bären ähneln.

FISCHOTTER (*Lutra lutra*) – Wildtier des Jahres

Der Fischotter ist eine der größten heimischen Marderarten. Da er nachtaktiv ist, versteckt er sich tagsüber in selbstgebauten Erdhöhlen. Erst in der Dämmerung geht er auf die Jagd. Hierbei helfen ihm seine Tasthaare, Amphibien aufzuspüren. Durch die Schwimmhäute zwischen seinen Zehen und dem stromlinienförmigen Körperbau ist der Fischotter ein ausgezeichneter Schwimmer. Die Otter bevorzugen natürliche Seen und Flüsse als Lebensraum. Früher waren die Otter durch die Jagd fast ausgerottet worden. Heute bedrohen vor allem die Verschmutzung und Trockenlegung von Gewässern den Fischotterbestand.



WANDERLIBELLE (*Pantala flavescens*) – Libelle des Jahres

Bis zu 1000 m hoch kann die Libelle des Jahres fliegen. Einmal in der Luft, kann sie über mehrere Stunden ununterbrochen fliegen. Das verdankt die Wanderlibelle ihren überproportional großen Flügeln, mit denen sie tausende Kilometer zurücklegen kann. Daher stammt auch ihr Spitzname als „Global Wanderer“. Obwohl die orangebraune Segellibelle sonst nur in tropischen und subtropischen Regionen vorkommt, konnte sie anhand von Larvenhäuten auch in Deutschland nachgewiesen werden. Man vermutet, dass die Libelle in den Sommermonaten bis nach Deutschland fliegt und dann in Afrika oder Asien überwintert.

DÄNISCHE EINTAGSFLIEGE (*Ephemera danica*) – Insekt des Jahres

Die Dänische Eintagsfliege lebt länger, als ihr Name vermuten lässt. Im ausgewachsenen Stadium lebt sie zwar nur einige Tage, vorher befindet sie sich aber bis zu 3 Jahre im Larvenstadium. Zwischen Mai und September legen die Weibchen tausende Eier in den Boden eines Gewässers. Spannend ist das Larvenstadium: Hier häuten sich die Fliegen bis zu 30 Mal. Nach Vollendung der letzten Häutung können die 2 cm großen Insekten zwar fliegen, aber keine Nahrung mehr aufnehmen. So bleiben den Fliegen nur wenige Tage zur Fortpflanzung und Eiablage. Trotz ihrer Kurzlebigkeit ist die Art mit 333 Millionen Jahren älter als einige Dinosaurierarten.



TIERE DES JAHRES 2021

AUSGEZEICHNET DURCH:

- ROTKEHLCHEN: Naturschutzbund Deutschland (NABU), <https://www.nabu.de/>
- ZAUNEIDECHSE: Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT), <https://www.dght.de/startseite>
- BRAUNER BÄR: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), <https://www.bund.net/>
- FISCHOTTER: Deutsche Wildtierstiftung, <https://www.deutschewildtierstiftung.de/>
- DÄNISCHE EINTAGSFLIEGE: Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut Müncheberg, <https://www.senckenberg.de/de/institute/sdei/>
- WANDERLIBELLE: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), <https://www.bund.net/>

BILDQUELLEN:

- ROTKEHLCHEN: Pixabay
- ZAUNEIDECHSE: Pixabay
- BRAUNER BÄR: Pixabay
- FISCHOTTER: Pixabay
- DÄNISCHE EINTAGSFLIEGE: Wikicommons, [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ephemeridae - Ephemera danica.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ephemeridae_-_Ephemera_danica.JPG)
- WANDERLIBELLE: [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pantala flavescens \(globe skimmer\) in flight, side view.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Pantala_flavescens_(globe_skimmer)_in_flight,_side_view.jpg)